

IFA

Institut für
Fabrikanlagen und Logistik



Ansprechpartner

Lennart Hingst, M. Sc.

Tel.:
+49 511 / 762-18181

E-Mail:
hingst@ifa.uni-hannover.de

Fachgruppe:
Fabrikplanung



Abschlussarbeit in der Fachgruppe Fabrikplanung

Variantenmanagement in der Fabrikplanung

Zielstellung

Die Intensivierung des Wettbewerbs im globalen Umfeld hat zur Folge, dass Unternehmen stärker auf die individuellen Wünsche Ihrer Kunden eingehen müssen. Die Einführung einer weiteren Produktvariante im Verlaufe der Serienproduktion steigert die Wahrnehmung der Produktgruppe beim Kunden und erhöht die Produktattraktivität am Markt. Die Entscheidungen über die Einführung von Produktvarianten werden im Vertrieb und der Entwicklung getroffen. Die häufig leittragenden Bereiche Produktion und Logistik haben jedoch nur ein sehr geringes Mitspracherecht. Ist eine Variante erst einmal eingeführt und die damit verbundenen Investitionen getätigt, entsteht bei einem Komplexitätsabbau eine Kostenremanenz. Denn eine zusätzliche Produktvariante kann eine Kapazitätserweiterung bedingen, sofern das aktuelle Produktions- und Logistikkonzept an seine Grenzen stößt. Die daraus resultierenden Folgekosten wirken über den gesamten Fabriklebenszyklus. Aktuell kann nicht zwischen Wert schaffender und Wert vernichtender varianteninduzierten Komplexität unterschieden werden.

Ziel dieser Arbeit ist es, Wirkbeziehungen von Produkten auf die Fabrikobjekte zu identifizieren und daraus resultierende Wechselwirkungen auf die Kostenarten in der Fabrik zu erkennen, um die verursachten Fabriklebenszykluskosten einer Produktvariante abschätzen zu können.

Bitte sende mir bei Interesse deine Unterlagen (Lebenslauf, Notenauszug) per E-Mail zu.

Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Fabrikplanung, hohe Motivation, Zuverlässigkeit

Starttermin

ab sofort, späterer Zeitpunkt möglich